

Der Fall des Monats

Wenn die Kompressionsstrümpfe nicht getragen werden

Die Kompressionstherapie ist die Basisbehandlung aller phlebologischen und lymphologischen Erkrankungen. Wird der verordnete Kompressionsstrumpf nicht getragen, kann das fatale Konsequenzen für den weiteren Krankheitsverlauf haben.

Der Kölner Phlebologe Dr. Bernhard Bulling beschreibt mögliche Folgen im aktuellen „Fall des Monats“:

Ich betreue seit vielen Jahren einen Patienten mit einer Veneninsuffizienz an beiden Beinen. An beiden Beinen besteht eine Schwellneigung, deswegen trägt der Patient konsequent Unterschenkelkompressionsstrümpfe der Kompressionsklasse II. Unter dieser Therapie war der Patient beschwerdefrei. Bei regelmäßigen Kontrolluntersuchungen wurde zwar der Klappenschaden im tiefen Beinvenensystem beider Beine bestätigt, es sind aber über einen Zeitraum von mehreren Jahren nie größere Probleme aufgetreten.

Wegen eines Hexenschusses war der Patient eine Woche lang nicht in der Lage sich zu bücken und hat in dieser Zeit auf das Tragen eines Kompressionsstrumpfes verzichtet.

Bei der Wiedervorstellung in meiner Praxis (s. Bild 1) fand sich eine ausgeprägte Schwellung im Unterschenkelbereich, die Gewebekonsistenz war maximal verfestigt, unter der Haut hatten sich großflächige Spannungsblasen gebildet. Erfreulicherweise konnte duplexsonographisch der Verdacht einer frischen tiefen Beinvenenthrombose ausgeschlossen werden.

Die Blasen wurden mit Gaze abgedeckt, der Patient mit gepolsterten Kompressionsverbänden versorgt. Unter dieser Therapie konnte in kurzer Zeit eine Normalisierung der Hautverhältnisse im Unterschenkelbereich erreicht werden (s. Bild 2). Nach Abheilen der oberflächlichen Ulcerationen wurde die Therapie mit einem Kompressionsstrumpf der Kompressionsklasse II weitergeführt.

Ich bin sicher, dass der Patient die Behandlung in Zukunft nicht mehr leichtfertig unterbrechen wird.

Korrespondenzadresse: Dr. med. Bernhard Bulling
Praxis für Gefäßerkrankungen, Dürener Str. 350, 50935 Köln



Dr. Bernhard Bulling



Foto 1: Dr. B. Bulling



Foto 2: Dr. B. Bulling

Wussten Sie schon...

... wie Kompressionsstrümpfe richtig angemessen werden?

Nur ein Kompressionsstrumpf, der perfekt passt, wird seinen medizinischen Nutzen erfüllen und vom Patienten auch getragen werden. Schlecht sitzende Kompressionsstrümpfe hingegen können sogar negative Auswirkungen haben. Außerdem leidet die Compliance, wenn der Strumpf rutscht oder einschnürt.

Das Anmessen im Sanitätshaus oder in der Apotheke erfolgt vorzugsweise vormittags, wenn die Beine des Patienten noch nicht geschwollen sind. Die Maße werden entweder mit einem schmalen Maßband per Hand oder computergestützt ermittelt.

Vorteil des Maßnehmens mit dem Maßband ist, dass der Sanitätshausmitarbeiter gleichzeitig die Beine des Patienten begutachten und sich selber ein Bild von der Erkrankung machen kann.

Auf einem verbindlichen Mustermaßblatt sind die Maße festgelegt, die genommen werden

müssen, um einen für den Patienten exakt passenden Kompressionsstrumpf auszusuchen. Für einen Wadenstrumpf müssen 12, für einen Schenkelstrumpf 18 und für eine Strumpfhose 43 Umfangs- und Längenmaße genommen werden. Alle Maße werden auf einem Maßblatt dokumentiert.

Da Kompressionsstrümpfe in aufrechter Haltung getragen werden, wird der Patient stehend vermessen. Sind beide Extremitäten betroffen, müssen diese einzeln vermessen werden.

Quellen:
Deutsche Gesellschaft für Phlebologie,
Leitlinie: Medizinischer Kompressionsstrumpf,
Version: 15. Oktober 2006;

Gütezeichengemeinschaft Medizinische Kompressionsstrümpfe: Gütesicherung RAL-GZ 387,
Januar 2008.

Aktuelles aus der Gesundheitspolitik

- ✓ Dr. Christoph Straub, Vorstandsvorsitzender der BARMER GEK, hat von der nächsten Bundesregierung die Vorbereitung einer neuen **Gesundheitsreform** gefordert. Es gebe drei große Themen in der Gesundheitspolitik für 2014: Neuordnung der Finanzierung im Gesundheitssystem, eine umfassende Pflegereform und eine Reform der Krankenhausfinanzierung, erklärte er in einem Interview mit der „Bild-Zeitung“ am 5. Oktober 2013.
- ✓ Das Statistische Bundesamt (Destatis) hat den sogenannten **Orientierungswert für Krankenhäuser** veröffentlicht. Für den Zeitraum des zweiten Halbjahres 2012 und des ersten Halbjahres 2013 hat der Orientierungswert im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum (zweites Halbjahr 2011/erstes Halbjahr 2012) 2,02 % betragen. Da der aktuelle Orientierungswert unter der diesjährigen Grundlohnrate in Höhe von 2,81 Prozent liegt, gilt diese laut Gesetz automatisch als Veränderungswert. Die Behandlungspreise dürfen im nächsten Jahr um diesen Wert steigen. Der Hauptgeschäftsführer der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), Georg Baum, kommentierte, damit habe der „unzulänglich ermittelte Orientierungswert für das Jahr 2014 glücklicherweise auf die Finanzierung der Krankenhäuser keine Auswirkung“.

Industrieticker



Stützstrümpfe by SIGVARIS - Ab sofort erhalten Sie den Stützstrumpf DELILAH in der klassischen Rautenmusterung „Rhombo“: Filigrane Musterung, leicht glänzend, semi-transparente Optik, feines Material und starke Stützwirkung: 140 den DELILAH by

SIGVARIS bietet von nun an mehr als reine Stützwirkung. Die neue klassische Rautenmusterung „Rhombo“ sorgt für einen modischen und stilvollen Auftritt. Mehr Informationen: www.sigvaris.de



JOBST® forMen Explore - Kompression gemacht für Männer! Ab sofort hat BSN-JOBST das Kompressionsstrumpfsortiment um ein reines Männerprodukt erweitert. Neben einem hohen Baumwollanteil und

weiterer hochwertiger Materialien wurde beim JOBST® forMen Explore insbesondere bei der Größentabelle die männliche Anatomie berücksichtigt. Erhältlich als Kniestrumpf in den Kompressionsklassen 1 und 2 kann der Patient aus vier attraktiven Farben wählen. Weitere Informationen zu diesem innovativen Produkt erhalten Sie telefonisch unter 02822/607-110 oder per E-Mail unter inform@bsnmedical.com.



Im Handumdrehen von der Indikation zum optimalen Hilfsmittel. Dafür steht der neue **medi Indikationsguide Phlebologie**. Er bietet Antworten auf alle Fragen rund um die Versorgung mit medizinischen Kompressionsstrümpfen und spart Ihnen Zeit beim Ausstellen von Hilfsmittelrezepten. Bestellen Sie Ihr persönliches und kostenfreies Exemplar bei medi, Tel. 0921 912 1131 oder s.wolf@medi.de.

Terminhinweise

- 22.-24.11.2013, Wien (A) 41. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie
- 14.-15.02.2014, Bonn 20. Bonner Venentage
www.bonner-venentage.de
- SAVE THE DATE:**
- 17. - 20.09.2014, München 56. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie
(Weitere Informationen folgen in Kürze)